

Bisherige Preisträger:innen des Fritz Stolz- Preises

2023 wurden folgende Masterarbeiten ausgezeichnet:

Loïc Bawidamann: Von Reptiloiden, Verschwörungen und dem Kampf gegen den Mainstream. Eine religionswissenschaftliche Untersuchung alternativer Medien (Universität Zürich)

Janina Koelbing: Vom Spiegel des Narziss zum Selfie der Narzissa. Virtuelle Realität als religiöse Technologie der Desubjektivierung (Universität Basel)

2022 wurden folgende Doktorarbeiten ausgezeichnet:

Anne Beutter: Recht und Zugehörigkeit, Rechtspraktiken einer religiösen Organisation im rechtlich und religiös pluralen Kontext am Beispiel Apenkwa (1954–1955) (Universität Luzern)

Marc Adam Kolakowski: Johann Wilhelm Stucki (1542–1607). De l'histoire antique à l'histoire des religions (Université de Lausanne)

2021 wurden folgende Masterarbeiten ausgezeichnet:

Lisa Hochuli: Protest als entdifferenzierendes Moment. Niklas Luhmanns systemtheoretische Überlegungen zu sozialen Bewegungen am Fall der Siedlerbewegung Gusch Emunim (Universität Zürich)

Lavinia Pflugfelder: „At The Left Hand Ov God“ Rezeption und Produktion satanistischer Bilder im Metal (Universität Basel)

2020 wurden folgende Doktorarbeiten ausgezeichnet:

Ramona Jelinek-Menke: Religion und Dis/ability – Behinderung und Befähigung in religiösen Kontexten. Eine religionswissenschaftliche Untersuchung von Interviews mit Betreuten und Betreuenden in anthroposophischen, evangelischen und katholischen Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung (Universität Zürich)

Fabian Pfitzmann: Un YHWH venant du Sud? De la réception vétérotestamentaire des traditions méridionales et du lien entre le Madian, le Néguev et l'exode (Ex-Nb ; Jg 5 ; Ps 68 ; Ha 3 ; Dt 33) (Université de Lausanne)

2019 wurden folgende Masterarbeiten ausgezeichnet:

Virginie Pache: Religion, guerre et migration : Les Syriens au Liban (Université de Fribourg)

Stefano Torres: L'incube du tribunal, ou micro-histoire d'un procès chilien pour viol d'enfant (Université de Lausanne)

2018 wurden folgende Doktorarbeiten ausgezeichnet:

Rafaela Eulberg: Neue Orte für die Götter. Lokalisierungsdynamiken von Hindu-Praxis in der Schweiz im Kontext der sri-lankisch tamilischen Diaspora (Universität Luzern)

Aurore Schwab: L'émergence de la norme internationale sur le "crime d'honneur" dans la perspective de l'histoire des religions. Une analyse du discours onusien (Universität Genf)

2017 wurden folgende Masterarbeiten ausgezeichnet:

Mirjam Aeschbach: #WhatBritishMuslimsReallyThink: Exploring the Negotiation of Religious and National Identity on Twitter (Universität Zürich)

Daniela Stauffacher: "In this place we are very far away from God." Zur Rolle von Religion im Jungle von Calais (Universität Zürich)

2016 wurde folgende Doktorarbeit ausgezeichnet:

Philipp Hetmanczyk: Begräbnispraxis in China zwischen 'Wirtschaftsrationalität' und 'Verschwendung': Ökonomische Bewertungen von Religion im Kontext von Religionspolitik und Religionstheorie (Universität Zürich)

2015 wurde folgende Masterarbeit ausgezeichnet:

Carla Hagen: Black Madonna Enacted – Die schwarze Madonna von Einsiedeln im Zentrum der Verehrung von Benediktinern, Jenischen und Tamilen (Universität Bern)

2014 wurde folgende Doktorarbeit ausgezeichnet:

Stephanie Gripentrog: Anormalitätsdiskurse. 'Psychologie' und 'Religion' in der europäischen Religionsgeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Universität Basel)

2013 wurden folgende Masterarbeiten ausgezeichnet:

David Atwood: Die Religion der Anderen. Eine Analyse religionsbezogener Afrikadiskurse zwischen 1860 und 1920 (Universität Basel)

2012 wurden folgende Doktorarbeiten ausgezeichnet:

Florence Pasche Guignard: De quelques représentations de figures féminines en transaction avec des dieux. Exercice d'exploitation thématique différentielle en histoire des religions (Universität Lausanne)

Andrea Rota: L'enseignement religieux de l'Etat et des communautés religieuses. Une étude sur la présence publique des religions en Romandie et au Tessin (Universität Freiburg)

2011 wurden folgende Masterarbeiten ausgezeichnet:

Jonas Heller: Gesetz Ohne Gott: Die Ambivalenzen am Grund des Naturrechts in der Folge seiner Säkularisierung (Universität Basel)

Stefan Nadile: Trost aus dem Jenseits – mit den Toten den Tod überwinden
Eine religionswissenschaftliche Analyse einer "alternativen"
Trauerbewältigungsmethode am Beispiel des spiritistischen Mediums Pascal
Voggenhuber (Universität Freiburg)